

H.R. GIGER MUSEUM

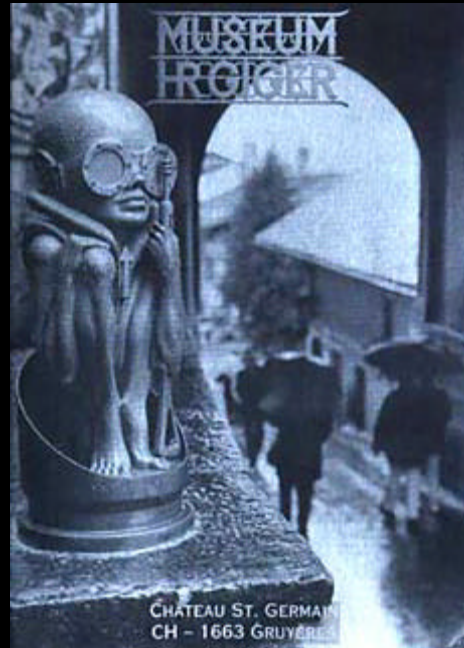


The town of Gruyere, Switzerland.

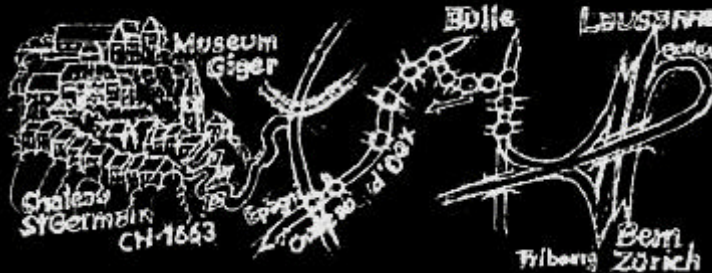
The H.R. Giger Museum is now open in Gruyeres, Switzerland. The museum is situated between Lake Geneva and the city of Fribourg. It is the permanent home of an impressive collection of the work of Swiss surrealist H.R. Giger, Academy Award-winning designer of Ridley Scott's cinematic masterpiece, ALIEN. The museum is an

ongoing work-in-progress. The second phase of development will include the installation of a Giger Bar inside the medieval castle that houses the museum. By the beginning of the new millennium, the castle will also have an interior train for patrons to be conveyed throughout the museum in Gigeresque style. The three phase building plan is a cooperative venture between the architect Roger Cottier, and the artist.

**CHATEAU ST. GERMAIN CH-1663
GRUYERES,
SWITZERLAND
TEL (41) 0 26 921 22 00**



So finden Sie uns'



Autobahn A12, Ausfahrt Bulle, Richtung Chateau d'Oex

Der Name H.R. Giger steht für dreissig Jahre Phantastischer Kunst. Der Künstler wurde 1940 in Chur geboren. 1962 zog er nach Zürich, wo er Innenarchitektur und

Industriedesign studierte. Seit 1967 lebt er hier als freischaffender Maler, Designer und Bildhauer. Ab 1971 arbeitete er vor allem mit dem Medium Airbrush und entwickelte damit seinen unverwechselbaren biomechanischen Stil. Seit 1975 designt er zeitweise an SF-Filmen für Hollywood. Sein Oscar-gekrontes Design für Ridley Scott's Film ALIEN im Jahr 1978 machte ihn international bekannt. Einige Werke sind im Bunder Kunsthaus in Chur, seiner Heimatstadt, ausgestellt, wo sich auch die Giger Bar befindet. Im Freiluft atelier im Garten seines Hauses in Zurich arbeitet er seit Langerem an seinem Zodiak-Brunnen, der für die Stadt Fribourg vorgesehen ist. Hier werden auch die Ideen für die weiteren Ausbaustufen des Schlosses in Gruyeres umgesetzt.

Das jetzige Museum ist die erste Stufe eines umfassenden Gesamtkunstwerkes. Bis zum Beginn des nächsten Jahrtausends soll es mit der Giger Bar und der Schlossbahn vollendet werden. Das Projekt wird in drei Ausbaustufen in Zusammenarbeit mit dem Architect Rogier Cottier realisiert.